

**Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,**

bei Ihnen soll eine Schluckuntersuchung mit einem flexiblen Endoskop durchgeführt werden. Hierbei handelt es sich um ein gut verträgliches Verfahren, bei dem man die Schluckfunktion mittels einer Kamera und Videoaufzeichnung genauer untersuchen kann.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie an!



Dr. rer. medic. Jochen Keller

Zertifizierter FEES-Ausbilder
Abteilung Logopädie/
Schluckdiagnostik
Telefon (0211) 917-1261
j.keller@martinus-duesseldorf.de



Grazia-Carmela Wachten

Logopädin M.Sc.
Telefon (0211) 917-1753
g.wachten@martinus-duesseldorf.de

Ihr Kontakt



Dagmar Wiersberg

Chefarzt-Sekretariat
Telefon (0211) 917-1371



**St. Martinus-
Krankenhaus**

*Eine Einrichtung der Alexianer
und der Katharina Kasper Gruppe*

**FLEXIBLE ENDOSKOPISCHE
EVALUATION DES
SCHLUCKAKTES (FEES)**
Merkblatt

ST. MARTINUS KRANKENHAUS

Gladbacher Straße 26 / 40219 Düsseldorf

Telefon: (0211) 917-0

Telefax: (0211) 917-1222

E-Mail: info@martinus-duesseldorf.de

Adresse für Navigationsgeräte:

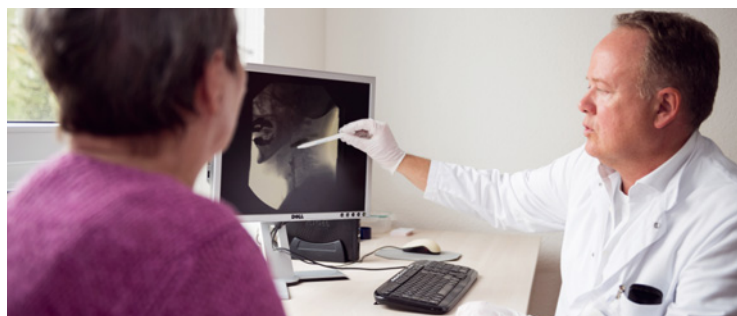
Völklinger Straße 10 | 40219 Düsseldorf

Zufahrt von der Völklinger Straße unmittelbar hinter
der S-Bahn-Brücke und vor dem Rheinufertunnel
rechts zum Parkhaus.

www.martinus-duesseldorf.de

Leben begleiten: Modernste Technik, erfahrene Ärzte, hochqualifiziertes Pflegepersonal – wir sorgen für medizinische Grund- und Regelversorgung in Düsseldorf. **Unsere Fachabteilungen:** Allgemein- und Viszeralchirurgie, Orthopädie- und Unfallchirurgie, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Innere Medizin, Geriatrie und Geriatri-sche Tagesklinik, Augenheilkunde, Anästhesie, Intensiv- und Notfall-medicin. **Unsere Zentren:** Adipositaszentrum Düsseldorf, Alterstraumatologisches Zentrum, Diabeteszentrum DDG, Hernienzentrum.

Stand: 10/2025



Untersuchungsmethode:

Nach einer kurzen lokalen Schleimhautanästhesie (Bestreichen der Nasenschleimhäute mit einem Betäubungsgel), wird ein dünnes flexibles Endoskop transnasal (durch die Nase) nur bis kurz über den weichen Gaumen vorgeschoben (siehe Abbildung Titelseite).

Dies kann ein wenig kitzeln oder auch drücken, ist aber in der Regel nicht schmerzhaft. Dann erhalten Sie mit blauer Lebensmittelfarbe eingefärbte Nahrung zum schlucken, um sie für die Kamera sichtbar zu machen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Magenspiegelung (Gastroskopie)! Daher müssen Sie auch keinen „Schlauch schlucken“!

Für die Untersuchung benötigen wir von Ihnen:

- ///// Eine Krankenhauseinweisung (prästationär) mit dem x – j Vermerk „Schluckdiagnostik“ bzw. „V.a. Schluckstörung“
- ///// Medizinische und/oder therapeutische Vorbefunde in Kopie, wenn vorhanden – auch Bilder auf CDs bzw. DVDs (CT, MRT, Röntgen)
- ///// Aktueller Medikamentenplan

Weitere Informationen:

Die Untersuchung findet in den Räumen der Abteilung Logopädie/Schluckdiagnostik (1. Etage im Neubau der geriatrischen Klinik) im St. Martinus-Krankenhaus, Düsseldorf, statt.

Bitte finden Sie sich zunächst in der Patientenaufnahme (Empfangshalle Erdgeschoss im Altbau, Eingang Gladbacher Straße 26) ein, wo Sie Ihre Aufnahmeunterlagen von einer Mitarbeiterin erhalten.

Sie müssen vor der Untersuchung keine besondere Diät einhalten oder nüchtern bleiben. Es sei denn, dass dies die Schwere Ihrer Schluckstörung bisher erforderte. Auch ihre Medikation können Sie vor der Untersuchung wie gewohnt zu sich nehmen.

Die Untersuchung kann grundsätzlich auch bei liegender nasaler Ernährungssonde (sog. „naso-gastraler Sonde“) erfolgen. Ein Entfernen der Sonde vor der Untersuchung ist somit nicht notwendig.

Sofern Sie dies wünschen, können Ihre behandelnden Therapeut*innen und/oder Ihre Bezugsperson bei der Untersuchung ebenfalls anwesend sein. Die Untersuchung beeinträchtigt Ihre Fahrtauglichkeit nicht.

Es handelt sich, wie oben schon erwähnt, um eine in der Regel nicht schmerzhaft, gut verträgliche Untersuchung. Da das Endoskop Kontakt mit den Nasenschleimhäuten hat, kann es vereinzelt zu einer leichten sog. „Epistaxis“ (Nasenbluten) kommen, die bei allen bisher untersuchten Patienten spontan sistierte, d.h. ohne ärztliche Interventionsnotwendigkeit von selbst abheilte. Ein vorheriges Absetzen blutverdünnender Medikamente ist somit nicht notwendig!

In extrem seltenen Einzelfällen kann es auch zu einem Laryngospasmus (Stimmritzenkrampf) sowie einem vasovagalen Reflex (neural vermittelte Synkope/Ohnmacht) kommen. Die Wahrscheinlichkeit einer solchen Komplikation ist jedoch verschwindend gering.

Unsere Leistungen:

- ///// Genaue Beurteilung der Art und Schwere der Schluckstörung
- ///// Ausführliche Befundbesprechung
- ///// ggf. mit Revision des aufgezeichneten Videos
- ///// Individuelle fachärztliche Beratung und Therapieempfehlung
- ///// Hinweise zur weiteren Ernährung/Kostanpassung
- ///// Ableitung möglicher Therapieoptionen in Abstimmung mit dem (vor-)behandelnden Therapeuten
- ///// Ausführlicher Befundbericht an den zuweisenden Arzt/Therapeuten

Da wir Wert auf eine ausführliche Diagnostik und Beratung unserer Patienten legen, lassen sich längere Wartezeiten nicht immer vermeiden. Bitte kalkulieren Sie daher etwa einen Vormittag für die Untersuchung ein.